

Weltfrauentag | 06.03.2020 | Nr. 93/20

Katja Rathje-Hoffmann: Das Ziel der Chancengerechtigkeit ist noch lange nicht erreicht

Zum Internationalen Frauentag am Sonntag, 8. März 2020, erklärt die frauenpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Katja Rathje-Hoffmann:

„Am Sonntag erinnert uns der Internationale Frauentag daran, dass eine Gleichberechtigung von Frauen und Männern in großen Teilen der Welt noch weit entfernt ist. Zugleich müssen wir aber auch zur Kenntnis nehmen, dass es auch bei uns noch viel Entwicklungspotenzial in Sachen Gleichberechtigung gibt – eine tatsächliche Gleichstellung und Chancengleichheit ist noch nicht erreicht. So sind beispielsweise Frauen in Führungspositionen immer noch deutlich unterrepräsentiert.

Doch eines muss klar sein: Frauen müssen ihre Rechte und Chancen in allen gesellschaftlichen Bereichen gleichberechtigt wahrnehmen können. Deshalb haben wir dieses Ziel auch im Jamaika-Koalitionsvertrag festgehalten. Einiges konnte durch die Arbeit des Ministeriums für Gleichstellung so bereits erreicht werden: Ein Sofortprogramm zur Sanierung der Frauenhäuser zeigt ebenso längst Erfolge wie auch das Frauen_Wohn Projekt und die Investition in die Frauenfachberatung. Außerdem wurde inzwischen die KiTa-Finanzierung neu strukturiert, auch um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.

Die CDU wird den eingeschlagenen Weg weiter fortsetzen. Denn Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern ist für uns nicht nur am Weltfrauentag ein wichtiges Thema.“